

Van dem rechten Christliken

liken/de natürliken vnde sedeliken dinge/wat de nat
tur vnde sede belanget . Darumme leret ock Sünre
Paulus in der ersten Episteln tho den Corinthern/
Ja ock de natur süluest/dat me de gesette/de vns de
natur leret tho holdende / schuldich ys. Darumme
schollen ock de vrouwen so lange vorschonet wero
den/wente dat se tho rechten Eresten wedder ka
men / welcker nicht wol in ringer tadt/denn in sös
weken/geschén kan . Jdt ys nene sünde vor sol
cker tadt vthghan / Ouerst sünde yset / dem liue
schaden thovögen/ Gelick alse ydt ock nene sünde
ys/wynn drincken/Dennoch schal me einem Fran
cken de dat febers hefft/van wegen der Frankheit/
nēnen wynn geuen . Also ock in dessen valle/ schal
me des liues notrofft bedencken / vnde eine iucht
holden / vnde de Christliken frÿheit nicht bruken
tho schaden des liues edder tho vntucht. Wente ydt
gherit euen so tho mit dem vntüchtigen bruke der
Christliken frÿheit/alse wenn ein Vörste eine herde
swyne tho sick thor tafeln repe/De vorstan solcke
eere nicht / Sünden vorwosten vnde vorwölen
men/wat en vorgesettet wert/vnde maken den Heo
ren ock vntrein/Also ock de gemene man / wenn he
hört van der frÿheit/wert he nicht/wat solcke frÿ
heit ys / vnde menet he scholle nēner tucht/nēner
guden sede mēr achten/Dar denn Godt ock mede
gelastert wert .

Van dem rechten Christliken Banne .

Jdt were